

Fünf Fragen an ... Dr. Auma Obama

1 Sie gelten als die „Starke Stimme für Kinder und Jugendliche“. Wie erreichen Sie und Ihre Stiftung, dass Benachteiligte eine starke Stimme erhalten?

// Stärke kann nur der zeigen, der Selbstvertrauen hat. Der Schlüssel dafür ist für mich Bildung – und Hilfe bei den ersten Schritten, dieses Selbstvertrauen zu entwickeln.

2 An welches Ereignis denken Sie beim Thema Vertrauen?

// Ein Ereignis an das ich denken würde, müsste meine Freunde mit einschließen, weil ich weiß dass ich mit vollem Vertrauen bei allem was ich tue auf sie zählen kann. Vertrauen erlebe ich vor allem durch andere und es ist gleich, ob es sich dabei um ein bedeutendes oder alltägliches Ereignis handelt.

3 Sie helfen Kindern, Selbstvertrauen zu gewinnen. Ist das eine Basis, auch anderen zu vertrauen?

// Viele der Kinder, die über uns gefördert werden, stammen aus schwierigen Familienverhältnissen. Sie haben kaum Selbstbewusstsein. Aber das können sie

in der neuen sozialen Gemeinschaft lernen. Und hier ist auch immer der entscheidende Schritt möglich, anderen zu vertrauen. Und der ist notwendig für eine bessere Zukunft.

4 Was weckt Ihr Misstrauen?

// Wenn ich konfrontiert werde mit Menschen, die unehrlich sind, wird mein Misstrauen geweckt. Um die Unehrlichkeit zu erkennen, muss man aber eine Art Kompass entwickeln. Den bekommt man nicht ohne schlechte Erfahrungen.

5 Was entscheidet darüber, ob Sie jemandem vertrauen?

// Grundsätzlich bin ich bei der ersten Begegnung mit einem Menschen neutral zurückhaltend. Erst beim näheren Umgang entscheide ich, ob ich vertrauen kann oder nicht. Ich brauche dafür ein wenig Zeit.

Zur Person //

Dr. Auma Obama ist Gründerin der Sauti Kuu Foundation. Die Stiftung basiert auf dem Prinzip der Selbsthilfe und zielt darauf ab, die junge Generation zu unterstützen und zu motivieren, ihr Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen. Sie wächst in Kenia auf, studiert in Heidelberg und Bayreuth und lebt insgesamt 16 Jahre in Deutschland, wo ihre Stiftung seit 2013 ein Büro hat. Der Aufstieg ihres Bruders Barack führt sie mehrfach in die USA und zu gemeinsamen Reisen durch Kenia. Neben ihrer Arbeit für die Stiftung ist Obama u.a. Mitglied des Weltzukunftsrates, im Kuratorium der „Stiftung Lesen“, sowie im Beirat der Akademie für afrikanische Studien der Universität Bayreuth.



Dr. Auma Obama